

Halbjahresbericht 2 / 2018

Juli - September 2018

Die sehr heissen Sommermonate in Jodhpur verlaufen ohne nennenswerten Zwischenfälle. Das neue Schuljahr hat im Juli begonnen. Die Schulgebühren sind bezahlt, neue Schuluniformen und dazugehöriges Material sind gepostet und unsere Schulkinder gehen mit Eifer und Freude in die neuen Klassen.

Silvia Kunz gönnt sich eine 2-monatige Auszeit in der Schweiz, wo sie mit Rolf, der bereits seit Februar im schönen Muotathal ist, den herrlichen Schweizer Sommer genießt. Dank der modernen Technologie sind wir jederzeit auf dem Laufenden, was unsere Projekte und Schützlinge in Jodhpur angeht.

Oktober 2018

Anfang Oktober kehren Silvia und Rolf Kunz zurück nach Jodhpur, wo sie freudig von ihren Mitbewohnern Tara, Geeri, Gaurav und Abhishek begrüßt werden. Auch unserem zum «Haushund» mutierten Strassenhund Kala geht es wunderbar.

Besuch aus der Schweiz: Bereits zum 3. Mal besucht uns Silvias Mutter. Dieses Mal für 4 Wochen - zusammen mit ihrer Freundin Hanni. Es folgen Besuche bei unseren Projekten und ein Überraschungsbesuch von einigen unserer Schulkinder zum 83. Geburtstag von Doris Domenig.



Halbjahresbericht 2 / 2018

Khalid Khan

Ein Besuch bei unserem ehemaligen TukTuk Fahrer Khalid Khan gleich nach unserer Rückkehr bringt die traurige Gewissheit, dass er den Krebs nicht besiegen wird.

Am 30. Oktober stirbt Khalid.



Zusammen mit seiner Familie sind wir unsagbar traurig, haben wir nicht nur einen ehrlichen, guten Freund verloren, sondern die Familie vor allem den Vater, Ehemann, Sohn und Ernährer der ganzen Verwandtschaft.

Möge Allah seiner Seele gnädig sein



Der muslimischen Kultur entsprechend darf seine Witwe ihr Zimmer nun während insgesamt 4 ½ Monaten nicht verlassen, keinen Besuch - ausser der Familie - empfangen und mit niemandem sprechen. Silvia hat die Erlaubnis der Familie, Rukhsana besuchen zu dürfen und so geht sie zusammen mit zwei Bekannten ab und zu auf Besuch. Geredet wird nicht – aber es bringt der Witwe etwas Trost.



ANSHULA bezahlt weiter die Schulgebühren etc. für die drei Kinder, die ab und zu zum Spielen zu uns nach Hause kommen. Auch die warmen Pullis für die Winter-Schuluniformen haben wir zusammen eingekauft. Eine traurige Angelegenheit, war doch beim letzten Einkauf ihr Vater noch dabei.

Halbjahresbericht 2 / 2018

Pooja Jogi lebt wieder auf der Strasse: Pooja wurde im Januar 16-jährig. Sie durchlief seit Längerem eine schwierige Phase.

Auch sie hatte zuvor keine richtige Schule besucht, wurde aber aufgrund ihres Alters, resp. der Vorschriften in Rajasthan, gleich in die 5. Klasse eingeschult. Sie erhielt viel Unterstützung von den Lehrern und Anita, der Heimleiterin, sowie den Mitbewohnerinnen des Hostels, die mit ihr Hausaufgaben machten und lernten. Pooja bekundete trotz Nachhilfestunden vor allem in den Fächern Mathematik und Wissenschaft Mühe. So musste sie die Prüfungen in diesen beiden Fächern wiederholen, hatte dann aber auch in diesen Fächern bestanden. In «Kunst + Handwerk», «Gesellschaft und Gesundheit» hatte sie sogar die Bestnoten A bekommen.

Ende Oktober verliess Pooja ohne Abmeldung Schule und Hostel und kehrte erst nach einigen Tagen wieder zurück. Die Zeit hatte sie mit einem Jungen verbracht. Die Heimleiterin war darauf hin nicht länger gewillt, die Verantwortung für Pooja zu tragen und bat sie, das Hostel zu verlassen.

Nach nochmaligen Gesprächen mit Pooja, ihrer Familie, der Heimleiterin und der Schulleitung kamen wir zum Schluss, dass ANSHULA die Unterstützung für Pooja einstellt. Zwar hatte sie auch dieses Mal Besserung gelobt. Zu oft hatte sie sich in der Vergangenheit aber nicht an die Regeln gehalten, den Unterricht geschwänzt und alle Beteiligten immer wieder angelogen.

Pooja wird im Januar 2019 17-jährig. Somit ist es eine Frage der Zeit, bis sie verheiratet wird. Zur Zeit lebt sie wieder bei ihren Eltern auf der Strasse, zusammen mit einem neuen Schwesterchen, welches die Mutter im November geboren hat.

Der Ausgang dieser Geschichte, die so hoffnungsvoll begann, betrübt uns sehr. Sie zeigt jedoch auch, dass man bei allem guten Willen nicht Allen helfen kann - auch wenn man es noch so gerne möchte.



Immerhin **Prem**, Pooja's kleiner Bruder, scheint es zu «packen». Trotz anfänglichen Schwierigkeiten in der Schule erstaunt er seine Lehrer - und auch uns - mit hervorragenden Leistungen. Auch im Boarding Home hat er sich sehr gut eingelebt!

Weiter so, lieber Prem!

Halbjahresbericht 2 / 2018

Dezember 2018

Sanju Jawas Traum geht in Erfüllung: Während den letzten Jahren wurde Sanju zu einer guten Freundin und engagierten Mithelferin bei ANSHULA hier in Jodhpur. Sanju gehört zur Kaste der Dalit. Sie ist verheiratet und hat 2 Kinder. Mit ihrem Salär, welches sie sehr unregelmässig erhält, unterstützt sie nicht nur ihre Familie, sondern auch ihre grosse Verwandtschaft. Ihr Mann ist Alkoholiker und schlägt Frau und Kinder häufig. ANSHULA bezahlt die Schulkosten für ihren Sohn Hritik, der seit Juli 2018 aufs College geht, sowie 50% der Schulkosten für ihre Tochter Anju (die anderen 50% werden von Sambhali Trust bezahlt).

Sanju verfügt über viele Jahre Erfahrung im Führen verschiedener Boutiques in der Altstadt von Jodhpur. Kürzlich bekam sie die Möglichkeit, eine eigene kleine Boutique zu mieten. Dank einem Mikro-Kredit von ANSHULA konnte Sanju am 10. Dezember ihre eigene Boutique eröffnen.



ANSHULA's Beitrag zur Unterstützung unterprivilegierter Frauen: Wir sind überzeugt, dass es Sanju schaffen wird. Sie ist eine starke Frau, die ihren Weg zielstrebig geht und nicht leicht aufgibt.



**Wir gratulieren Sanju zu ihrem
Entscheid und wünschen ihr viel
Glück und Erfolg!**



Halbjahresbericht 2 / 2018

Rückblick auf das 2. Halbjahr 2018

Dank unseren Sponsorinnen und Sponsoren kann ANSHULA auch im kommenden Jahr den eingegangenen Verpflichtungen nachkommen.



- Mit besonderer Freude erfüllt uns, **dass ein 8-jähriges Mädchen** aus der Schweiz aus eigener Initiative selbstgebastelte Armbänder verkauft hat und mit dem Erlös einem Schulmädchen hier in Jodhpur ein ganzes Jahr den Schulunterricht finanzieren kann!
- Einige unserer Freunde haben dieses Jahr «runde Geburtstage» gefeiert. Sie haben ausdrücklich auf persönliche Geschenke verzichtet und die erhaltenen Geldspenden an ANSHULA weitergeleitet.

Herzlichen Dank an Cilia und alle unsere Freundinnen und Freunde, Donatorinnen und Donatoren!

Jodhpur, Ende Dezember 2018



Silvia + Rolf Kunz-Domenig

